

Wahlunterrichtskurse für die Jgst. 8 bis 10

Schuljahr 2009/2010

Französisch als 3. Fremdsprache

Grundlage des Unterrichts ist eine intensive Arbeit mit einem Lehrbuch, das sich in Grammatik-Progression und Textauswahl an ältere Schüler richtet. Inhalt der Texte ist französische Landeskunde. Wie beim Erlernen jeder lebenden Sprache liegt der Akzent auf mündlicher Kommunikation, d. h. Hörverstehen und freies Sprechen stehen im Vordergrund, ganz selten wird übersetzt! Ziel des Unterrichts ist eine erste Bekanntschaft mit Sprache und Kultur des Nachbarvolkes, so dass nach zwei Lernjahren leichte Alltagssituationen sprachlich bewältigt werden können.

Latein als 3. Fremdsprache

Das Wahlpflichtfach Latein als 3. Fremdsprache beginnt mit dem grammatikalischen Grundkurs, der die Denkstrukturen der lateinischen Sprache im Vokabular, beim Übersetzen und im Transfer deutlich macht und einübt. Das Fach führt anschaulich in das Leben der römischen Antike ein und vermittelt Kulturgeschichte Europas. Ab Jgst. 11 wird durch das Lesen und Interpretieren von Originaltexten antiker Autoren wie Caesar, Cicero, Ovid und Seneca beim Lesen und Interpretieren ein Einblick in die römische Geisteswelt vermittelt. Am Ende von 13/II steht bei Erreichen von mindestens 05 Notenpunkten das Latinum, das Voraussetzung für verschiedene Studiengänge ist.

Darstellendes Spiel

Indem wir Theater spielen, setzen wir uns mit einem Thema auseinander, das die Gruppe interessiert. Deshalb arbeiten wir weniger mit fertigen Theatertexten, sondern gehen vor allem von eigenen Einfällen aus, die wir szenisch gestalten. Wir nutzen dabei die Körperhaltung und -bewegung, sie wird in vielen Übungen geschult und trainiert, das Kostüm, Requisiten, verschiedene Arten zu sprechen ... Das Arbeitsergebnis führt die Gruppe in der Aufführung am Ende des Schuljahres vor. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Teilnahme an einem Probenwochenende!

Kunst / Foto

In Zeiten täglich massenhafter Bilderfluten dient der praktisch-produktive Umgang mit Fotografie und die Auseinandersetzung mit Entstehung und Wirkungsweise des Mediums der Erweiterung eigener Wahrnehmungsfähigkeit und ästhetischer Kompetenz. Die Grundlagen der Gestaltung werden praxisorientiert im Studio und im Außenraum (Aufnahme) und im Labor (Negativ-Entwicklung, Vergrößerungen, experimentelle Arbeit) vermittelt.

Foto und digitale Bildbearbeitung

Erarbeitet werden die Grundlagen der Digitalen Bildbearbeitung und des LayOut, der einfachen Druckvorstufe zur Erstellung von Druckerzeugnissen wie Postkarte, Visitenkarte, Briefpapier, Poster, Flyer, Brettspiele, Fotostories u.ä.

Arbeitsmittel: Schulrechner, freeware-Programme wie GIMP und scribus, eigener Laptop, Digitale Kamera, Speichermedium.

Plastisches Gestalten

Wir werden uns in Theorie und (viel) Praxis mit Relief, Skulptur und Plastik auseinandersetzen, dabei unterschiedliche Materialien und Techniken erkunden sowie berühmte Werke aus der Kunstgeschichte kennen lernen. Es wird ein Materialbeitrag erhoben. Nach Absprache können besondere Materialien und Verfahren zum Einsatz kommen, deren Kosten natürlich umgelegt werden müssten (z. B. Speckstein ;Brennen von Keramik...).

Politik und Wirtschaft

WPU... 8. und 9. Stunde... grauhaft. Was soll dabei noch herauskommen? Alle müde und abgeschlafft. Alle müde und abgeschlafft? Das muss echt nicht sein. In einem Mix aus von euch vollkommen frei gewählten Themen und einem Angebot meinerseits können wir es uns interessant und spannend machen. Was im normalen PoWi-Fachunterricht zu kurz kommt: hier kannst du dich damit in Ruhe beschäftigen. Und verstehst deine Welt um dich herum immer besser und besser, gewinnst eine eigene Meinung. Wir analysieren und diskutieren, egal ob es sich um moderne Drogen, die Macht der Werbung, Terrorismus, Ungerechtigkeiten, Rassismus, Kapitalismus oder sonst was handelt. Wie auch immer: du bist der Chef. Komm doch einfach mal vorbei. Mach was aus dir. Werd' schlau!

Schulorchester

Gegenüber dem Musizieren im Klassenunterricht bietet das jahrgangsübergreifende Schulorchester die Möglichkeit der anspruchsvollen Erarbeitung und Wiedergabe längerer Musikstücke verschiedener Gattungen aus unterschiedlichen Epochen mit dem Ziel fortschreitender Qualifizierung im Ensemble-Spiel. Zur intensiven Vorbereitung des Frühjahrskonzertes findet im Januar eine verbindliche Probenwoche statt. Teilnehmen können alle Instrumentalisten mit einer fundierten Grundausbildung auf einem Orchester-Instrument (also nicht: Gitarre, Blockflöte, Keyboard ...) nach Rücksprache mit dem Orchester-Leiter.

Chor

Im WPU Chor werden zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Mittel- und Oberstufenchores mehrstimmige Chorsätze durch alle Jahrhunderte einstudiert. Schwerpunkte bilden die Bereiche Populärmusik, Musical, Gospel, Schlager, darüber hinaus werden Werke der klassischen Chorliteratur erarbeitet. Feste Präsentationspunkte sind die Weihnachts- und Sommerkonzerte sowie schulische und außerschulische Veranstaltungen. Darüber hinaus findet eine Probenwoche in der Reinhardwaldschule statt.

Biologie

Der WU Kurs Biologie eröffnet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, projektartig an aktuellen Themen bzw. Fragestellungen, die in der Regel im Pflichtunterricht nicht behandelt werden können (z.B. Gentechnik, Biotechnologie, menschliche Einflüsse auf die Umwelt) zu arbeiten. Dabei wird selbständiges Arbeiten im Vordergrund stehen (z. B. Kennen lernen und Anwenden naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden, Durchführen von Umfragen, Recherchieren, Befragen von Experten, Dokumentieren und mediengestütztes Präsentieren). Hauptziele sind dabei, bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse für biologische Aspekte in ihrer Erfahrungswelt zu wecken und diese zu befähigen, kompetent und kritisch bestimmte Sachverhalte zu bewerten und gegebenenfalls handelnd aktiv zu werden.

Chemie

In diesem Kurs dreht sich alles um verschiedene Phänomene aus den Bereichen Chemie, Natur und Technik. Ein Schwerpunkt des Kurses ist das vielfältige experimentelle Arbeiten im Schülerversuch. Das eigenständige Entwickeln von Versuchen gehört ebenso wie das regelmäßige Präsentieren der Ergebnisse und die Recherche von Hintergrundinformationen zur Arbeit im Wahlpflichtunterricht Chemie.

Informatik (zwei verschiedene Schwerpunkte)

Der Kurs A beschäftigt sich mit den Office-Programmen, die von der Textbearbeitung über Tabellenkalkulationen bis hin zu einfachen Datenbankanwendungen reichen. Natürlich gehören auch die in vielen anderen Unterrichtsfächern an Bedeutung gewinnenden Präsentationsprogramme wie PowerPoint oder OpenOffice-IMPRESS dazu. Wir wollen hierbei die Schulung auf ein bestimmtes Produkt weitgehend vermeiden, sondern mehr grundsätzliche Vorgehensweisen vermitteln. Deshalb werden Programme verschiedener Anbieter eingesetzt, insbesondere aber solche, die auch den Schülern kostenfrei zur Verfügung stehen. Wichtig ist zusätzlich die Interaktion zwischen verschiedenen Programmen, also der Import und Export von Teilen von Dateien.

Im Kurs B erlernen die Schüler Grundkenntnisse in der Programmiersprache INTERACTIVE-C; damit werden gute Voraussetzungen zum Erlernen weiterer Programmiersprachen gelegt. Mit INTERACTIVE-C erstellen wir Programme zur Steuerung von Robotern, die wir aus Lego-Bausteinen selbst bauen. Anschließend können die Roboter frei programmiert werden und dann gesteuert über Tast-, Licht- und Drehsensoren verschiedene Aufgaben erfüllen.

Rudern

Die Schülerinnen und Schüler erwerben technische und konditionelle Grundlagen für die Ausübung dieser Sportart und wenden sie bei Ausfahrten im Bereich zwischen Neue Mühle und Stadtschleuse an.

Im Winterhalbjahr werden Circuit- und Lauftraining sowie Ballspiele (je nach Wetter- und Hallensituation) durchgeführt.

Schulsanitätsdienst

Schulsanitäter leisten, einem Dienstplan folgend, Erste Hilfe bei Unfällen, Verletzungen und Krankheiten an der Schule (vor allem in den Pausen), bei sportlichen und sonstigen Schulveranstaltungen. Sie kümmern sich um die Wartung und Pflege des Sanitätsmaterials und um das Krankenzimmer. Voraussetzung für die Teilnahme am WU-Kurs Schulsanitätsdienst ist eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Grundausbildung!

Im WU-Kurs werden dann die Kenntnisse zur Ersten Hilfe vertieft und erweitert, Fallbeispiele durchgespielt sowie Dienstpläne und Einsätze besprochen. Außerdem sind kleinere Exkursionen geplant, z. B. die Besichtigung eines Rettungswagens und des Rettungshubschraubers Christoph 7.

Förderfach Englisch

In diesem Kurs wird es darum gehen, allgemeine und individuelle Fehlerschwerpunkte zu bearbeiten und Grammatik zu wiederholen. Außerdem werden sprachliche Mittel zum Schreiben von Texten (Klassenarbeiten) geübt und das Basisvokabular wiederholt.

Förderfach Französisch

Im Förderunterricht Französisch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, gezielt an ihren Schwächen zu arbeiten und ihre Stärken zu fördern. Dabei sollen sowohl sprachliche Grundlagen gefestigt werden als auch aktuelle Themen aus dem Unterricht aufgearbeitet werden. Darüber hinaus soll durch interaktive Übungen die kommunikative Kompetenz erweitert werden.

Förderfach Latein

Im Fachförderkurs Latein werden zentrale Inhalte und Grundlagen der lateinischen Sprache im Bereich der Formenlehre (Deklinationen, Konjugationen etc.) und der Syntax (z. B. Participium coniunctum, Abl, nd-Formen) systematisch aufgearbeitet und wiederholt. Ferner werden Wortschatzarbeit und Übersetzungstechniken eingeübt.

Förderfach Mathematik

Dieses Kursangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Defizite im Fach Mathematik haben und entstandene Lücken schließen wollen. Im Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe werden grundlegende mathematische Denkmodelle der Mittelstufe wiederholt und vertieft. Möglichst häufig werden dabei alternative Zugangsmöglichkeiten gewählt, so dass sich der Kurs von normalem Unterricht und Nachhilfe unterscheiden will. Grundsätzlich muss die Bereitschaft bestehen, sich auch mit Inhalten auseinander zu setzen, die nicht aus dem aktuellen Unterrichtsgang stammen.

Förderfach Chemie

Im Förderkurs Chemie werden grundlegende Modelle sowie Denk- und Arbeitsweisen des Faches wiederholend erarbeitet und eingeübt. Bei Bedarf können die Inhalte des laufenden Unterrichts besprochen werden. Dabei wird diagnostiziert, welche Grundlagen möglicherweise fehlen und das Verständnis blockieren. Diese Grundlagen werden nachgearbeitet. Methodisch steht nicht das Experiment im Vordergrund, sondern das angeleitete Üben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.